

Bayerische Rundschau

MITTWOCH, 13. MAI 2020

TAGESZEITUNG FÜR KULMBACH STADT UND LAND



Corona-Schutz wie aus dem Lehrbuch

GESUNDHEIT Wie man an der Schule ganz handfest fürs Leben lernt, zeigen einige Gymnasiasten aus Kulmbach: Sie haben mit ihrem Physiklehrer ein Verfahren entwickelt, um Schutzvisiere per 3-D-Drucker herzustellen. **Seite 3**

BR
13.5.2020

Hilfe aus dem 3-D-Drucker

Zwei Dinge sind nötig: Ein Rahmen, den man sich auf den Kopf setzt. Und eine durchsichtige Folie, die darin eingeklemmt wird. Fertig ist ein Gesichtsschutz gegen das Coronavirus! Solch einen Schutz tragen zum Beispiel Krankenschwestern und Pfleger, damit sie sich nicht mit dem Virus anstecken. Doch in vielen Krankenhäusern und Altenheimen gibt es nicht genug davon. Da dachten sich einige Schüler aus dem Ort Kulmbach im Bundesland Bayern: Wir können mit unseren 3-D-Druckern helfen.



Bastian Steinlein.

Foto: Nicolas Armer/dpa

Sechs Gymnasiasten und ihr Lehrer überlegten zusammen, wie der Schutz am besten aussehen könnte. „Wir haben uns viel darüber ausgetauscht, rumgetüftelt und neu konstruiert und überdacht“, erzählt der Schüler Bastian Steinlein. „Einfach machen und drucken – so leicht ist es halt

doch nicht“, sagt der 16-Jährige. Nun hat die Gruppe ein gutes Modell entwickelt. Ihre 3-D-Drucker arbeiten bei ihnen zu Hause den ganzen Tag, von früh bis spät. Mittlerweile haben sie mehr als tausend Teile kostenlos geliefert.

AM RANDE Klare und einheitliche Regeln für Schüler – irgendwann.

Auf das Sternzeichen kommt es an

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
DANIEL RUPPERT

Nachdem einige der 15 bildungsfernen Bundesländer großzügigere Regelungen für die Wiedereröffnung der Schulen getroffen haben als Bayern, besserte der Elite-Freistaat aus dem Südosten Deutschlands seine Lockerungsmaßnahmen nach. Ein Diktat von Ministerpräsident Markus Söder von der Partei für Corona-Schul-Unterricht (CSU) sieht Folgen-